

Protokoll der AstA-Sitzung vom 28.01.2014

Anwesende:

Tim Ruland (Referant für Studium und Lehre)
Swantje Müller (Vorstand)
Ben Noethlichs (Referent für Soziales)
Jean-Jaques Dengler (Vorstand)
Bardha Bahtiri (Referentin für Kultur und Sport)
Kevin Kyburz (Beauftragter für Hochschulgruppen)
Jana Weiland (Beauftragte für Stugen)
Rob Wessel (Referent für Transparenz und Öffentlichkeit)
Jan Romann (Vorstand/Finanzen)
Alex Berberich (Referent für Anti-Diskriminierung) an TOP 2
Marvin Pollock (Referent für Hochschulpolitik)

TOP 1: Begrüßung

Die Sitzung wird um 14.20 Uhr eröffnet

TOP 2: Finanzanträge

Erasmus-Initiative: FA-13/14-54

Die Erasmus-Initiative will wie jedes Jahr eine Abschiedsparty veranstalten. Dazu sollen wir die Musikanlage und das Auto übernehmen (ca. 135€).

- Abstimmung: Antrag annehmen
 - einstimmig angenommen

Förderung des Queerulanti-Magazin: FA-13/14-53

Die Druckkosten für eine Ausgabe (140€) des Magazins für LGBT aus Gießen soll übernommen werden. Wir sehen es sehr positiv. Jan hat allerdings rechtliche Bedenken, da wir als Studierendenschaft nicht "spenden" dürfen. Wir lassen uns eine Rechnung geben, dann müsste es gehen. Allerdings geht es in dem Magazin viel um lokale Themen in Gießen.

- Abstimmung:
 - Ja: JJ, Alex, Bardha, Swantje, Kevin, Ben, Jan → 7
 - Enthaltung: Rob → 1

Pakistanische Student Association: Ausflug nach Kassel: F13/14-55

Ausflug für 6 Menschen nach Kassel soll übernommen werden. Es fallen Kosten von 300€ an. Es bleibt unklar, wofür es geht. Zudem gibt es Probleme, da der Haushaltsposten für Reisekosten ausgeschöpft ist. Wir könnten einen Nachtragshaushalt abstimmen lassen. Wegen dieser Unklarheiten sollen die Antragsteller*innen den Antrag nächste Woche vorstellen.

- *Auf nächste Woche vertagt.*

TOP 3: Wirtschaftsprüfbericht und Haushalt

Die Wirtschaftsprüfer*innen weisen in ihrem Bericht auf die desolate Situation im KFZ-Verleih hin. Es sei auch langfristig kein wirtschaftlicher Betrieb möglich. Es wird eine Zusammenlegung der Teilhaushalte KFZ und Druckerei empfohlen. Dennoch seien auch auf Grund der geringen Auslastung die Druckerei dort langfristig hohe Defizite zu erwarten.

Jan stimmt dem Bericht zu und weiß darauf hin, dass die Uni-Druckerei im Vergleich zur AstA-Druckerei deutlich geringere Kosten hat und bessere Optionen anbietet. Die Kosten im KFZ-Verleih haben deutlich die Erwartungen überschritten. Somit gibt es hohe laufende Kosten durch Abzahlungen, Versicherung und Reparaturen. Jan ist der Meinung, dass sowohl der Service, als auch die Kosten von externen Anbietern besser sind. Von Seiten von Ben wird eingewendet, dass der Wirtschaftsprüfer nur eine Meinung ist und sie durch aus missachtet werden könnte. JJ widerspricht, der Verleih sei mit 70.000€ in den Miesen. Dem Bericht sollte man schon lesen und nicht ignoriert. Auch Jan weist auf Ernsthaftigkeit und Schwere der Lage hin und empfiehlt den Verkauf der Autos. Er möchte den Fokus gerne eher auf die politische Arbeit legen, anstatt einen Service-AStA aufzubauen. Rob sieht als weitere Option die Möglichkeit einer Gebührenerhöhung, sollte das Defizit nicht langfristig abgebaut werden. Tim möchte das Auto unbedingt behalten, um Demos zu ermöglichen. Er sieht das als politische Entscheidung und würde dafür auch den Preis bezahlen. Er ist aber offen für weitere Umstrukturierungen. Anja (Campus Grün) möchte wissen, wo die Kosten entstehen. Jan antwortet, dass die Personalkosten bei T€ 20 liegen, die sonstigen Kosten für Autos, Versicherungen und Co auch ca. bei T€ 20. Eine Idee von Jan wäre eine Servicestelle zu bilden, in der gesagt wird, wo Service zu finden sind und Dinge wie ISAC usw macht. Das AStA-Büro würde dann nur noch Büro und Pressearbeiten machen.

JJ macht einen Vorschlag: Einen neuen Pritschenwagen kaufen, der rentabler ist.

Für Tim geht es vor allem Studis zu schützen, die Demos machen und eventuell von der Polizei verfolgt werden könnten, weil sie illegale Dinge mit den Autos machen könnten. Der jetzige Verleih kann einfach Daten von Studierenden verlieren. Bei Cambio gehe das nicht. Alex fragt sich, ob Cambio überhaupt Daten von den Studierenden bekommen würde. Kevin antwortet, dass Cambio die Kontaktdaten der Studierenden bekommen würde (es könnte aber natürlich passieren dass der AStA ausversehen die falschen Kontaktdaten rausgibt).

- Abstimmung: Die Thematik vertagen auf nächste Woche:
 - Ja: Rob, Kevin, Tim, Alex, JJ, Ben, Marvin -> 6
 - Nein: Swantje -> 1
- Enthaltung: Jana, Bardha, Jan -> 3

Am Freitag, 31.01.2014, 15:00 Uhr, auf der AStA-Etage, soll ein weiterführendes Gespräch zu diesem Thema stattfinden.

TOP 6: Domian

Der AStA könnte Jürgen Domian für eine Veranstaltung bekommen, bei der das Studentenwerk 1.500€ beisteuern würde. Bei Getränkeeinnahmen von 500-600€ würden sich die überbleibenden Kosten voraussichtlich auf 300€ belaufen würden. JJ wendet ein, dass man vielleicht eher das Studentenwerk um eine Unterstützung der anstehenden fzs-MV fragen sollte. Kevin macht deutlich, dass sich beide Dinge ja nicht ausschließen.

TOP 7: AStA Party

Der Magazinkeller soll am 24.04. gebucht werden.

TOP 8: Sonstiges

Ende der Sitzung um 16:12 Uhr

Protokoll: Rob